

**Zusatzinformationen und Checkliste zum Informationsbrief
„Steuerliche Informationen und Dispositionen
zum Jahreswechsel 2009/2010“**

Diese Übersicht soll Ihnen helfen, konkret **Sie betreffende Punkte** und **Sie interessierende Fragestellungen** sowie etwaigen Handlungsbedarf zu erkennen. Bitte **teilen Sie mit**, inwieweit Beratungsbedarf besteht. Sie können dazu diese Checkliste benutzen, indem Sie die Liste mit entsprechenden Kennzeichnungen in der ersten Spalte (bitte ankreuzen) zurücksenden.

Punkte, zu denen Sie zusätzliche Beratung wünschen*	Ziffer des Info-Schreibens	Die in der jeweiligen Ziffer angesprochene Problematik in Schlagworten
	1 – 2	Änderungen des Einkommensteuertarifs durch das „Konjunkturpaket II“
	3	Aufbewahrungspflicht und Außenprüfung bei Überschusseinkünften von mehr als 500.000 €
	4	Einkommensverlagerung sinnvoll?
	5 (a)	Maßnahmen zur Verlagerung von Einkünften im betrieblichen Bereich
	5 (b)	Maßnahmen zur Verlagerung von Einkünften im privaten Bereich
	6	Abgeltungsteuer für Kapitalerträge
	7	Umfang der steuerpflichtigen Kapitalerträge
	8	Steuerpflicht ausländischer Kapitalerträge
	9	Veranlagungsoption für Kapitalerträge
	10	Maßnahmen bei Wertpapierverlusten
	11	Abzugsverbot für Aufwendungen im Zusammenhang mit Kapitalerträgen
	12	Gestaltungswege zur Vermeidung des Abzugsverbots für Aufwendungen
	13	Keine Anwendung des besonderen Steuersatzes auf Kapitalerträge im Betriebsvermögen
	14	Keine Anwendung des besonderen Steuersatzes bei nahestehenden Personen und „back-to-back-Gestaltungen“
	15	Keine Anwendung des besonderen Steuersatzes auf Anteilsveräußerungen bei einer Beteiligungsquote von mindestens 1 %
	16	Steuerpflicht von Erträgen aus einer Lebensversicherung
	17	Abzugsfähigkeit von Aufwendungen bei nicht gegebener Anwendbarkeit des besonderen Steuersatzes
	18	Kapitalanlagen in „Steuer-Oasen“
	19 (a)	Maßgeblichkeit der Handelsbilanz für die Steuerbilanz
	19 (b)	Befreiung von der Bilanzierungsverpflichtung für Einzelkaufleute
	19 (c)	Erhöhung der Größenmerkmale für GmbHs und GmbH & Co KGs
	19 (d)	Autonome Ausübung steuerlicher Wahlrechte
	19 (e)	Aktivierungswahlrecht für selbstentwickelte Verfahren
	19 (f)	Bewertung von Rückstellungen
	19 (g)	Zeitliche Anwendung des neuen Bilanzrechts
	20	Degressive Abschreibung / geringwertige Wirtschaftsgüter / Poolregelung
	21 – 22	Investitionsabzugsbetrag für kleine und mittlere Unternehmen
	23	Handlungsoptionen bei Investition und vorangegangenen Investitionsabzugsantrag
	24	Sonderabschreibung bei kleinen und mittleren Unternehmen
	25	Verträge mit Angehörigen
	26	Sicherung des Schuldzinsenabzugs
	27	Zinsschranke – Erhöhung der Freigrenze auf 3 Mio. €
	28	Vermeidung der Steuerfalle „verdeckte Gewinnausschüttung“

* Bitte bei Bedarf ankreuzen.

	29	Erfordernisse bei Erteilung einer Pensionszusage durch eine Kapitalgesellschaft
	30	Weiterbeschäftigung bei Eintritt des Pensionsalters
	31	Wege aus der Pensionszusage
	32	Maßnahmen bei Verlusten einer Kapitalgesellschaft
	33	Drohende Verluststreichung bei Anteilswerb
	34	„Sparbüchsen-GmbH“
	35 – 36	Steuerliche Begünstigung nicht entnommener Gewinne bei Personenunternehmen
	37	Pensionszusage an Gesellschafter einer Personengesellschaft
	38	Schaffung zusätzlicher Abschreibungsbemessungsgrundlagen durch Einbringung in eine Personengesellschaft
	39	Sicherung des Verlustausgleichs bei Kommanditisten
	40	Rückwirkende Wiedereinführung der ungekürzten Entfernungspauschale
	41	Fahrtkosten für Dienstreisen
	42	Geldwerter Vorteil bei Gestellung eines Pkw auch für private Zwecke
	43	Doppelte Haushaltsführung
	44	Arbeitszimmer
	45	Faktorverfahren bei der Lohnsteuer ab 2010
	46	Besteuerung von Personalrabatten
	47	Besteuerung von Gruppenunfallversicherungen zu Gunsten der Arbeitnehmer
	48 – 49	Begünstigung von Mitarbeiterbeteiligungen
	50	Änderungen im Sozialversicherungsrecht
	51 – 52	Investitionszulagen bei Investitionsbeginn nach dem 31.12.2009
	53	Vollständiger Abzug von Beiträgen zur Basiskrankenversicherung
	54	Beschränkter Abzug von Beiträgen für Zusatzversicherungsleistungen
	55	Uneingeschränkter Abzug von Leistungen für Pflegeversicherung
	56 (a)	Steuerabzug für Mini-Jobber im Privathaushalt
	56 (b)	Steuerabzug für haushaltsnahe Dienstleistungen im Privathaushalt
	56 (c)	Steuerabzug für Handwerkerleistungen im Privathaushalt
	57	Fälle der begünstigten haushaltsnahen Dienstleistungen und Handwerkerleistungen
	58 – 59	Steuerliche Begünstigung von Kinderbetreuungskosten
	60 (a)	Bewertung von Grundstücken im Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht
	60 (b)	Bewertung von Betriebsvermögen im Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht
	61	Verschonungsregelungen für Grundvermögen im Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht
	62	Verschonungsregelungen für Betriebsvermögen im Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht
	63	Persönliche Freibeträge im Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht
	64	Ausweitung der Umsatzbesteuerung nach Maßgabe der Zahlungseingänge
	65	Neubestimmung des Leistungsorts für Dienstleistungen ab 2010
	66	Dokumentation bei Auslandsgeschäften
	67	Umsatzsteuerrechtliche Pflichtelemente in Rechnungen
	Nicht angesprochen	<p>Drohen im Jahr 2009 Auflösungen in Vorjahren gebildeter steuerfreier Rücklagen?</p> <ul style="list-style-type: none"> ▷ 6b-Rücklagen aus dem Jahr 2005 sind (mit Zinszuschlag) aufzulösen, wenn bis zum 31.12.2009 keine Reinvestition erfolgt oder zumindest (bei Gebäuden) mit ihr begonnen wird. ▷ Rücklagen für Ersatzbeschaffung sind im Jahr 2009 aufzulösen, wenn sie aus Grundstücksabgängen im Jahr 2007 und Abgängen beweglicher Wirtschaftsgüter im Jahr 2008 stammen (u.U. verlängerbar).
	Nicht angesprochen	Ausschlussfristen für einen etwaigen Widerruf umsatzsteuerrechtlicher Optionen (Steuerbefreiungsverzicht, Pauschalbesteuerung bei Landwirten, Kleinunternehmer, Vorsteuerpauschalierung).